



DAMALS, HEUTE, MORGEN.

31. MAI 2026 —

17. JANUAR 2027

45 JAHRE FRAUENMUSEUM BONN

frauenmuseum
KUNST, KULTUR, GESCHICHTE E.V.

WIE ALLES BEGANN

"MUSEUM IST FÜR UNS ALSO NICHTS VERSTAUBTES, SONDERN EHER EINE UMKEHRUNG DES BEGRIFFES. ES STECKT TROTZDEM SO VIEL PATRIACHALISCHE WEIHE NOCH DRIN, DASS WIR UNS RICHTIG ERMAHNEN MUSSTEN, DASS WIR SCHLIESSLICH MIT DEM HORT DER MUSEN MACHEN KÖNNEN, WAS WIR WOLLEN."

MARIANNE PITZEN GRÜNDERIN, 1981
ÜBER DAS PROJEKT **FRAUEN SOMMER MUSEUM**

Wie wird aus einer Idee ein Ort, der Geschichte schreibt? Die Jubiläumsausstellung zum 45-jährigen Bestehen des weltweit ersten Museums seiner Art, erzählt die eigene Geschichte, lädt ein das Haus besser kennenzulernen und öffnet einen Raum zur gemeinsamen Gestaltung der Zukunft des Hauses. Gestartet wird mit einem Blick auf die Gründung des Museums und auf 45 Jahre kontinuierlicher, engagierter Museumsarbeit.

Marianne Pitzten vor dem Frauenmuseum 1983



45 JAHRE FRAUENMUSEUM BONN

Ausgehend von dem ersten Projekt 1981 zeigt sich eine Entwicklung, die von Durchhaltevermögen, künstlerischer Vision und feministischer Praxis geprägt ist. Werke aus der Sammlung und Leihgaben, Künstlerinnen aus dem Netzwerk sowie Material aus dem eigenen Archiv zeigen auf, womit sich dieses Haus und alle Beteiligten beschäftigt haben.

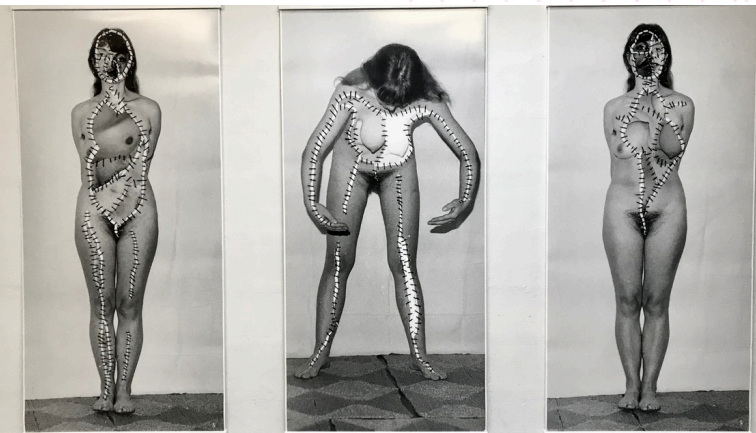


(o.) Performance zu der Ausstellung Astronominnen
(u.) Aktion "Erhobenen Hauptes", Zart und Zackig, u.A. zur Documenta 11 in Kassel, 2002



DAS FRAUENMUSEUM HEUTE

Nach 45 Jahren hat sich viel getan, einiges ist aber auch geblieben. Was passiert eigentlich heute im Frauenmuseum Bonn? Wir wollen nicht nur unsere Geschichte zeigen sondern Besucherinnen und Besuchern näherbringen was die Arbeit des Frauenmuseums heute ausmacht. Dabei gibt es z.B. Einblicke in aktuelle Netzwerke, Forschung, unser Archiv, die Sammlung sowie die Arbeit des KinderAteliers. Das Museum zeigt auch heute noch eine breite Auswahl an Themen,



von Geschichte bis aktuelle politische Debatten, regional und international. Und immer mit dem Blick nach vorne. Daher zeigen wir in der Ausstellung auch ausgewählte Positionen von 15 jungen FLINTA* Künstlerinnen aus NRW, die sich mit Ihren Werken für wichtige Themen stark machen. Sie zeigen als Vertreter:innen einer jungen, widerständigen Künstler:innen-generation, worauf wir uns auch in Zukunft hoffen können.



Simone Wall, *Vor lauter Wellen ein Haufen Weiß* aus der Werksreihe *Splitter*, 2025
vorherige Seite:

(o.) Annegret Soltau, *Körper Eingriff (schwanger)* 1-3, 1977/78/2019

(u.) Joséphine Kowalewsky, *Aus der Werkreihe "Über Rote Autos"*

JUNGE KUNST AUS NRW

AURIANE BAIL | CIARA MAY BÖRNICKE

FARIDA FINESSE | ANNA CAROLINE HAASE

KATHARINA JANZ | JOSÉPHINE KOWALEWSKY

LUISA MARIA KRAFT | LUISE LIEBE

EMMÉLIE LEMPert | SOPHIA MARTUS

ANNA NGUYEN | JACKS MATTEO NOEL RICHTERING

MERSEDEH SHARIFI | SIMONE WALL | MAIRA WISSING

WERKE AUS DER SAMMLUNG & LEIHGABEN

MARY BAUERMEISTER | RENATE BERTELMANN

HOMA EMAMI | PARASTOU FOROUHAR

NATALIE LL | RUNE MIELDS | YOKO ONO

TINA SCHWICHTENBERG | ANNEGRET SOLTAU

KÜNSTLER:INNEN AUS DEM NETZWERK DES FM

PARI AZAMI | ANNE KIESCHNICK

SILKE DOMBROWSKY & ELLEN JUNGER

KHADIJEH | NASRIN MAHMOUD

CHERYL MCINTOSH | CONSUELO MENDEZ

LUCILENE PAMPOLHA | ANNELIE RUNGE |

BIGGI SLONGO | FIROUZEH GÖRGEN-OSSOULI

ROJYAR RAYANI | CHRIS WERNER

ZUKUNFTSWERKSTATT

Wie sieht das Frauenmuseum in 45 Jahren aus? Was wünschen sich Besucher und Besucherinnen von einem solchen Museum? Wie kann sich feministische Museumsarbeit in den nächsten Jahren entwickeln?

Die Zukunftswerkstatt öffnet einen experimentellen Raum für genau diese Fragen. Hier sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, mitzudenken, zu diskutieren und eigene Perspektiven einzubringen. Ausgehend von aktuellen Debatten in den Museumswissenschaften entstehen Visionen für zukünftige Formen des Ausstellens und Vermittelns. Die Zukunftswerkstatt versteht das Museum als gemeinsamen Ort im Werden, als Raum für Utopien, Kritik und konkrete Ideen. Gemeinsam soll das Verhältnis von Kunst, Publikum und Institution neu hinterfragt werden und Impulse für die strategische Weiterentwicklung des Hauses gesammelt werden.

Kuratorinnen Führungen:

19.07. 15 Uhr | 16.09. 16:30 Uhr | 14.11. 15 Uhr
5 € / 3 € ermäßigt, zzgl. Eintritt. Begrenzte Plätze.
Anmeldung über kontakt@frauenmuseum.de.

Kostenlose, offene Führungen:

(1. Sonntag im Monat, 15 Uhr, ohne Anmeldung)
7.06. | 5.07. | 2.08. | 6.09. | 4.10. | 1.11. | 6.12.
3.01.2027

Gruppenführungen auf Anfrage. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.frauenmuseum.de/fuehrungen

Damals, Heute, Morgen.

45 Jahre Frauenmuseum

31. Mai 2026 – 17. Januar 2027

Projektidee & Koordination: Julia Heintz

Kuratorium: Julia Heintz, Marianne Pitzen

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. Alle

Informationen finden Sie im

Veranstaltungskalender auf unserer Webseite.

www.frauenmuseum.de/veranstaltungen



Öffnungszeiten

Di. – Sa.: 14 – 18 Uhr | So.: 11 – 18 Uhr

Eintrittspreise: Regulär: 10 € Ermäßigt: 6 €

Alle Teile der Ausstellung sind dank Aufzug barrierefrei zu erreichen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen sie uns:

  @frauenmuseumbonn

Alle Abbildungen in diesem Flyer sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen bei den jeweiligen Künstlerinnen oder dem Frauenmuseum Bonn.

Frauenmuseum Kunst, Kultur, Geschichte e.V.

Im Krausfeld 10 | 53111 Bonn

Telefon: 0228 69 13 44

E-Mail: kontakt@frauenmuseum.de

www.frauenmuseum.de

UNTERSTÜTZT VON:

KNAUBER
Immer weiter: Energie.

 **Sparkasse
KölnBonn**
Fürsunder Hier

LVR 
Qualität für Menschen